



SJMUZ

News

Ausgabe 2 Sommer 2013



Aktuelles aus dem Vorstand Juni 2013

„Der Stolz ist die Freude, die der Gewissheit entspringt, etwas Besonderes, Anerkennenswertes geleistet zu haben oder daran mitzuwirken.“ (Wikipedia®)

Die SJMUZ kann stolz sein auf ihre Leistung am Schweizer Jugendmusikfest 2013 in Zug. Der gesamte Vorstand gratuliert allen Teilnehmern herzlich für diese grossartige Leistung. Die Betonung liegt bei **allen**, denn ohne Mittun von wirklich allen, sind solche einschneidende Erlebnisse wie das Jugendmusikfest 2013 nicht möglich. Jeder war auf seinem Posten, jeder war bestrebt, das Beste zu geben. Ein Schweizermeistertitel in der Kategorie Perkussion, eine Auszeichnung in Gold

in der Kategorie Mittelstufe und eine Auszeichnung in Silber in der Kategorie Parademusik Large ist der Lohn für die vielen Stunden im Probelokal und den intensiven Marschmusikproben. So entstehen die unvergesslichen Erinnerungen, die so beginnen:

„Weisch no, in Zug, 2013“.

Der Vorstand hat sich im ersten Quartal vor allem mit strategischen Entscheidungen befasst. So wurde eine „Arbeitsgruppe Sponsoring“ gebildet, die versucht, mehr Sponsorengelder zu akquirieren.

Bei den Instrumenten herrscht grosse Nachfrage, die wir zuerst mit unseren eigenen Mitteln abdecken wollen. Mögliche Optionen sind noch in Abklärung.

Martin Manser
Ein stolzer Präsident



Gönnerverein

Sehr geehrte Gönner/Innen

Liebe Romy Enderli

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für den grosszügigen Beitrag von CHF 12'800.00 recht herzlich bedanken, die Sie anlässlich der GV des Gönnervereins der SJMUZ zur Verfügung gestellt haben. Die SJMUZ kann sich damit folgende Instrumente beschaffen: Ein Kofferglockenspiel, ein Hängebecken, eine Posaune und ein Bariton. Wir können noch zusätzlich Instrumente revidieren lassen, und einen grossen Beitrag für das Schweizer Jugendmusikfest in Zug verwenden. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie der SJMUZ, unsere jungen Musikerinnen und Musiker direkt unterstützen zu können.

Bei der zurückgetretenen Präsidentin Romy Enderli möchten wir uns ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit im Gönnerverein bedanken. Wir gratulieren Werni Zembrod zur Wahl zum neuen Präsidenten und Sandra Eichner zur Wahl als neue Kassierin. Die News-Leserinnen und -Leser, die sich angesprochen fühlen und die SJMUZ unterstützen möchten, können sich unverbindlich beim Gönnerverein der StadtJugendMusikZürich melden.

Mit freundlichen Grüssen
StadtJugendMusikZürich
Martin Manser Präsident

Lebensmeilensteine

Runde Geburtstage

20 Jahre alt werden:

Sivasothilingam Ravivarnen	22.08.1993
Oberortner Nicole	27.08.1993
Hoerni Jamin	14.09.1993

18 Jahre alt werden:

Vuichard Lionel	07.09.1995
Möbus Philipp	24.09.1995

60 Jahre alt wird:

Egloff Rita	25.09.1953
-------------	------------

(Fachspezialistin Uniformen)

Euch allen herzliche Gratulation!

Zudem hat die SJMUZ zwei neue Nachwuchstalente in ihren Reihen:

Herzlichen Glückwünsch den stolzen Eltern Simone und Christoph von Bergen und Nathalie Junghans-Wick und Marco Biondi!

Gratulation!!!
Du hast es geschafft!



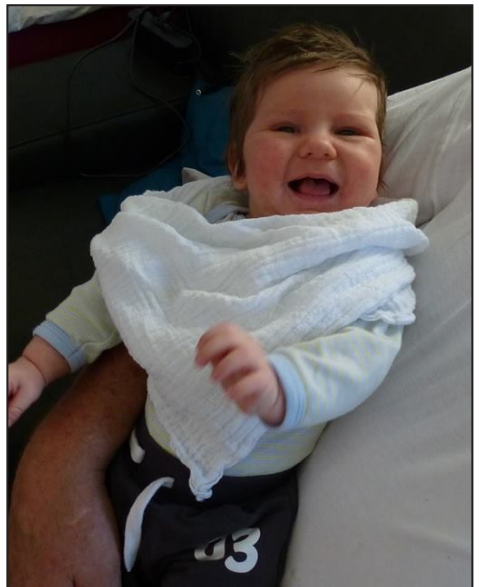
Den kleinen Vonbi:

Lion Luca von Bergen, geb. 26. April 2013



Den kleinen Wick:

Loris Wick, geb. 23. April 2013



Maskottchenparade!

Jedes Register unseres Vereins hat seit geraumer Zeit ein Maskottchen. Auf dieser Seite lernen Sie nun in jeder Ausgabe einer dieser hübschen Kreaturen genauer kennen!

Heute an der Reihe: Die Flöten!

Name: **Champagne**
 Register: **Querflöte**
 Typ: **Bärchen**
 Geburtstag: **Mai 2011**
 Herkunft: **Man weiss es nicht so genau, wahrscheinlich aus der Schweiz.**

Eigenschaften der Registermitglieder:

Unsere Stärken:
Wir sind stark in der Fingertechnik. Dies brauchen wir auch bei all den schnellen Läufen!

Unsere Schwächen:
Tragisch aber wahr: die Intonation.

Daran erkennt man uns.
Unsere Flöten sind quer. Und wir sind auch ein bisschen schief!



Das sagt man über uns.
Man hört uns nicht, und wenn, dann ist es im falschen Moment!

Besonderes:
Wir haben das schönste Instrument!



AMAG Tag der offenen Türe Jona/ Rapperswil

Wir spielten für unseren Bus

Jahrelang hat uns der von der Firma AMAG gesponserte Bus gute Dienste geleistet. Vor kurzem jedoch geriet er ins Stocken, und hatte deshalb eine grosse Revision nötig. Herr Ruedi Seelhofer (der ehemalige Korpsleiter) konnte uns auch diesmal durch seine guten Kontakte aus der Patsche helfen. Durch seine Vermittlung gelang es ihm, dass der Bus durch die Firma AMAG generalüberholt wurde.

Dies war Anlass genug, uns bei der Firma mit einem Konzert zu bedanken. Deshalb fuhren wir am Samstag, 6. April mit Carchauffeur Ruedi Seelhofer in den Kanton St. Gallen, nach Rapperswil-Jona, um am Tag der offenen Tür in der Autogarage AMAG aufzuspielen. Hier erwartete uns Herr Wellauer, der von der AMAG RETAIL Utoquai Zürich nach Jona gewechselt und die Instandstellung des Busses und das Konzert ermöglicht hat. Dirigiert wurden wir von Walti Brühlmann, der für den abwesenden Adrian Nörr einsprang.

Auch wenn die eigentlichen Stars am Tag die ausgestellten Porsches, Audis und VWs waren, brachten wir eine gute Stimmung in die Garage. Wir hoffen natürlich, dass unser musikalisches Dankeschön auch unseren Bus anspornen wird, auf den nächsten 100'000 Kilometern mit Leichtigkeit und Taktgefühl mitzuspielen. Wir beendeten das Konzert mit dem



Sechseläuten-Marsch und gaben den St. Gallern damit einen Vorgeschmack auf ihren angekündigten Besuch am Zürcher Frühlingsfest.

cat



Big-Band - Matinée im Moods



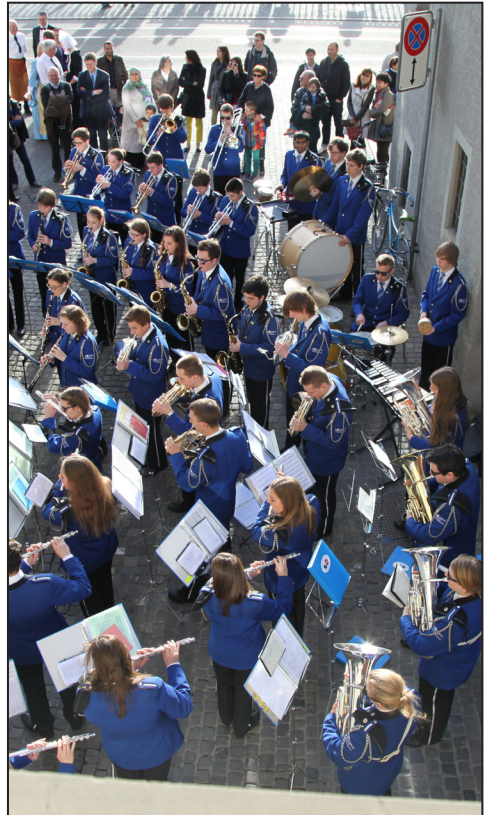
Tanz den Böög

Im Zunfthaus zur Zimmerleuten wurde auch dieses Jahr wieder kräftig gefeiert. Dieser Anlass wird durch das Ballkomitee von Zünftern / Zünftersfrauen organisiert und mit deftigen Sprüchen zur aktuellen Lage der Gesellschaft und Politik in und um Zürich zelebriert. Die geladenen Gäste wechseln von Jahr zu Jahr, für den musikalischen Rahmen jedoch ist jeweils das SJMUZ-Korps zuständig.

Der Apéro unter den Bögen vor dem Zunfthaus wurde von vielen Passanten und Touristen beobachtet und bestaunt.

Auf der Rathausbrücke bzw. im Zunfthaus zur Schifflenten (Storchen) ging derweil der „Ball mit Knall“ ab. Und wie, mit lauten Böllerschüssen wurde das Sechseläutenfest 2013 begonnen.

JM



Schritt für Schritt am Sechseläuten Kinderumzug

Am 14. April 2013 war es wieder einmal soweit. Nach einem langen Winter strahlte die Sonne am Sonntag mit den rund 3000 Teilnehmern des Kinderumzuges des Sechseläutens um die Wette.

Ich freute mich riesig, obwohl ich mit vielen Schweissperlen rechnete. Da ich nun schon einige Male am Umzug mitwirkte, wollte ich es dieses Jahr genau wissen und packte einen Schrittzähler ein. Als ich an unserem Besammlungsort auf dem Münsterhof meine Blume entgegennahm, zeigte der Zähler schon 549 Schritte. Ich hatte also noch lange nicht so viele Schritte gemacht, wie mir noch bevorstanden! Die Stimmung auf dem Platz war gut. Während die einen Wasser in grossen Mengen zu sich nahmen, montierten unsere Tambouren der Stadtpolizei Zürich die SJMUZ-Sonnenbrille, damit wir auch alle gleich gestylt waren! Als Adi dann das erste Mal zum Aufstellen und Richten in der Formation aufrief, zeigte mein Schrittzähler schon 765 Schritte.

Kurz vor 15 Uhr konnten wir – auf Position 18 – starten. Die Route führte uns über die Quailbrücke, das Limmatquai hoch und unter der Uraniabrücke hindurch. Den Hall unter der Brücke nutzten wir natürlich aus, um zu zeigen, wie laut wir spielen können! Weiter ging es die Bahnhofstrasse runter, mit einer Schlaufe über den Münsterhof und schlussendlich über den Bürkliplatz zum Kongresshaus. Als wir im Kongresshaus das wohlverdiente



Sandwich assen und alle SJMUZler zusammen etwa 50 Liter Wasser tranken, zeigte mir mein Zähler 7370 Schritte. Eine unglaubliche Steigerung in knapp einer Stunde! Doch das Laufen war noch nicht zu Ende. Nach etwa einer halben Stunde Sitzen ging es weiter. Wir machten uns auf, um den von unseren Spielführern organisierten Auszug zu absolvieren.



Die erste Station war das Bauschänzli, welches wir nach einem Hupkonzert von Autofahrern, die entweder nicht wissen, was das Sechseläuten ist, oder traurig waren, weil sie nicht mitmachen konnten, erreichten. Fast das ganze Korps spielte hier nun frei auf. Zweite Station war der Lindenhof, inklusive St. Galler Bratwurst – ohne Senf! Anschliessend ging es zum Storch. Dort wurde uns nach einem weiteren Konzert ein weiteres kühles Getränk ausgeschenkt.



Als die ersten Sonnenstrahlen sich schon verabschiedeten, liefen wir zum Schluss auf den Paradeplatz, wo unser SJMUZ-Bus wartete. Auch in ihm waren ein Paar Leckereien und Getränke versteckt! Erschöpft packten wir nach ein paar letzten Tönen unsere Instrumente zusammen. Mein Schrittzähler zeigte nun 10'474 Schritte an. Während einige sich dann auf den Heimweg machten, liessen wir den Abend im Niederdörfli noch ausklingen. Der Sechseläuten-Marsch hing noch immer in der Luft, als ich tief in der Nacht dann nach Hause ging. Das letzte was in meinem Zimmer aufleuchtete, bevor ich müde ins Bett fiel, war der Schrittzähler. Er zeigte die Zahl 12'468!



cat

GV Bank Sparhafen



Musiklager in Lindenberg

Auch dieses Jahr führte die Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) wieder ein Musiklager durch, an dem das Aspirantenspiel unter der Leitung von Thomas Mosimann Grosses leistete. Von morgens früh bis in den späten Nachmittag hinein wurde geprobt und dadurch viel erreicht. Aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt, da sich die Küchenmannschaft im schönen Allgäuer Humboldtinstitut durchaus bewusst ist, für welche Klientel sie kocht.

Am Abschlusskonzert konnte das Aspirantenspiel mit ihren Darbietungen überzeugen. Roger Dietiker hatte wiederum die musikalische Gesamtleitung der Musikwoche übernommen und Werni Zembrod hatte mit seinem Betreuersteam alles im Griff.

Aber es wurde nicht nur geprobt, am Mittwochnachmittag ist jeweils ein Postenlauf angesagt. Die Jungen wurden, ausgerüstet mit Karten, Gruppenweise rund ums Städtlein losgeschickt, um einen Parcours zu bewältigen. Die Gruppen wurden so zusammengesetzt, dass alle Alterskategorien vorhanden waren. So mussten die „Älteren“ jeweils auf die „Jüngeren“ aufpassen. Ein Parcours-Posten war z.B. die Beantwortung von zehn Fragen aus Geografie, Politik, Geschichte etc.

Und daraus war besonders eine Frage sehr schwierig, sie lautete:
Wie heisst der Affe von Aladdin?
(Auflösung folgt).
Im kommenden Jahr steht Magliaso (TI)



als Austragungsort bereits fest. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, sollten sich möglichst viele Aspis auch gleich nach Zustellung der Unterlagen anmelden. Spass haben alle, die mitkommen, das steht fest. Und so lange die MKZ diese Möglichkeit bietet, sollte man diese Chance auch wahrnehmen.



JM

(Auflösung Frage: Er heisst Abu)





Die BIG-BAND der SJMUZ durfte gleich zweimal im Monat Mai im Lakeside aufspielen. Am 6. Mai wurden einige Titel vom MOODS 2013 anlässlich der Generalversammlung der Bank Sparhafen vorgetragen. An der Generalversammlung nahmen einige Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft teil. Mit viel Applaus und mit grossem Dank wurde die BIG-BAND verabschiedet. Die Geschäftsleitung der Bank hat bereits für die nächste GV Interesse für die musikalische Umrahmung angemeldet. Für die angenehme Zusammenarbeit und das gute Gelingen, sowie für das feine Präsent möchte ich Frau Evelyn Steiner im Namen der SJMUZ recht herzlich danken.



Die Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich führte am 17. Mai ihre GV ebenfalls im Lakeside durch. Die BIG-BAND durfte die GV musikalisch eröffnen. Nach einer kurzen Ansprache durch den Präsidenten, Herrn Hess, wurde die GV offiziell eröffnet und der Auftritt der BIG-BAND herzlich verdankt. Anschliessend wurde der musikalische Einstieg zur GV mit dem Sechseläutenmarsch abgerundet. Nach dem Verstauen der Instrumente stand ein exklusives Dinner mit feinen Getränken im Lakeside bereit. Das grosszügig offerierte Nachtessen wurde von uns Musikern sehr geschätzt und genossen. Die WSGZ würde sich freuen, anlässlich der GV 2014 die BIG-BAND erneut verpflichten zu können. Für die Grosszügigkeit möchte ich mich im Namen der SJMUZ bei Herrn Hess und Herrn Kopp ebenfalls recht herzlich bedanken.



Reinhard Meier
Leiter Formation BIG-BAND

Vorbereitung für das Jugendmusikfest in ZUG



GV BEP 07.06.2013



SOKO Züghusplätzli



Schweizer Jugend- musikfest Zug 2013

Alle 5 Jahre findet das Schweizerische Jugendmusikfest statt, im Jahr 2013 wird es bereits zum 16. Mal durchgeführt. In diesem Jahr wurde es von der Kadettenmusik Zug organisiert, einer von 112 Jugendmusikformationen, die teilnahmen. Ueber 5000 (!) Jugendliche haben das Wochenende in Zug verbracht, und bei Konzertwettbewerben ihr Können unter Beweis gestellt.

Der Bundespräsident Ueli Maurer begann sein Grusswort in der Festzeitschrift mit einem Zitat von Napoleon "Musik hat von allen Künsten den grössten Einfluss auf das Gemüt". Dies war auch bei den über 60 SJUMZler, die teilnehmen, spürbar – auch mehr als 200 Jahre nach Veröffentlichung des Zitats. Bevor die Konzertwettbewerbe begannen, hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, das Festgelände am schönen Zugersee bei sommerlich warmen Temperaturen zu geniessen.

Um 16.40 Uhr wurde es ernst: Das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Christoph von Bergen hatte den lang erwarteten Wettbewerbs-Auftritt. Der Saal war "rammelvoll" und die Temperaturen eigentlich über dem akzeptablen Wert. Doch es schien, dass dies das Percussion-Ensemble zu Höchstleistungen antrieb - mit einem langen und emotionalen Solo. Leider wurden nach dem Konzert keine Noten kommuniziert und das lange Warten für die "Percussionscrew" begann.



Kurze Zeit später begann das Proben des Korps in der Turnhalle. Zum Schluss der Schock für Adi: Es regnete in Strömen und die Jugendlichen sollten mit den frisch gestimmten Instrumenten durch den Regen zur Aula! Glücklicherweise hat die Korpsleiterin, Gabi Marugg, doch noch einen Verbindungsgang zur Aula gefunden.



Fast pünktlich begann das Konzert und vorallem bei "Gulivers Reisen" lief das Korps zur Höchstform auf.

Nach langer Zeit des Wartens wurden die Resultate verkündet:

- **Pflichtstück: knapp an Gold vorbei,**
- **"Gulivers Reise" Goldniveau erreicht**



und nach einigen Momenten des Nachdenkens (bzw. Nachrechnens) brach nebst dem Dirigenten Adi auch das Korps in Jubel aus. All die vielen mühsamen zusätzlichen Probeabende hatten sich gelohnt --- es reichte in der Kombination zu Gold!



Am Sonntag stand das Platzkonzert bei sommerlich heissen Temperaturen und der Marschmusikwettbewerb auf dem Programm. Auch das wurde zum vollen Erfolg: Silberne Auszeichnung.



Ein weiterer Höhepunkt an der Rangverkündigung am Sonntagnachmittag:

Das Percussion-Ensemble wurde Schweizermeister!!

Bundespräsident Ueli Maurer hat nach einer Rede die Preise persönlich übergeben. Das Musikfest wurde für die SJMUZ und alle Beteiligten zu einem vollen Erfolg!



ct



Goldene Auszeichnung für Korps in
Konzert und Silber in Marschmusik

Schweizer Meister in Percussion
und Goldene in Konzertmusik

KOMPLIMENT!!



Impressum:

Vereinsadresse:	StadtJugendMusik Zürich Musikzentrum Albisgüetli Uetlibergstrasse 331 8045 Zürich	info@sjmuz.ch www.sjmuz.ch Tel. 044 380 50 55 Fax. 044 380 50 56
Redaktion:	Seraina Zembrod (zes) Bruno Bosshard (bbo) Jürg Marugg (jm) Carole Thoma (cat)	zes@sjmuz.ch bbo@sjmuz.ch jm@sjmuz.ch cat@sjmuz.ch
Inserate:	Christian Tobler	inserate@sjmuz.ch
Computer:	Christoph Bürgi	pc@sjmuz.ch
Homepage:	Bruno Bosshard	admin@sjmuz.ch
Bilder:	Bruno Bosshard	bilder@sjmuz.ch

Redaktionsschluss:

SJMUZ - News 3	Herbst:	08.09.2013
News 4	Winter:	08.12.2013